

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## Ordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität für den Masterstudiengang „Management“ mit dem Abschlussgrad „Master of Science“ vom 16. Juli 2014 in der Fassung vom 15. Juli 2015

### Hier: Erste Änderung

#### Genehmigt durch das Präsidium am 28. Juni 2016

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz am 30. November 2015, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 20. April 2016 die nachfolgende Änderung der Ordnung für den Masterstudiengang „Management“ mit dem Abschlussgrad „Master of Science“ vom 16. Juli 2014 in der Fassung vom 15. Juli 2015 beschlossen. Diese Änderung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 28. Juni 2016 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gegeben.

### Artikel I

#### Änderungen

1. Die Überschrift der Ordnung lautet nunmehr wie folgt:  
„Ordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität für den Masterstudiengang „International Management“ mit dem Abschlussgrad „Master in Science“ vom 16. Juli 2014 in der Fassung vom 15. Juli 2015“
2. Im Inhaltsverzeichnis wird unter Abschnitt III die Überschrift zu § 10 wie folgt neu gefasst:  
„Bereiche der Wirtschaftswissenschaften“
3. In § 1 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.
4. In § 2 Absatz 1 Satz 3 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt
5. § 4 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.
  - b) In Absatz 3 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

- c) In Absatz 4 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.
6. In § 8 Absatz 1 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.
7. § 9 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.
- c) Absatz 3 Satz 2 lautet nunmehr wie folgt:

„Die Wahlpflichtmodule bestehen aus dem Modul „Ethik“ und Modulen, die entweder einem der Bereiche nach § 10 oder keinem Bereich (freier Bereich) zugeordnet sind.“

- d) In Absatz 3 wird folgender Satz 3 aufgenommen:

„Maximal 24 CP können aus deutschsprachigen Modulen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre erbracht werden.“

- e) In Absatz 4 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.
- f) In Absatz 4 wird die Tabelle zum Studienaufbau wie folgt angepasst:

	<b>Pflicht (PF)/ Wahlpflicht (WP)</b>	<b>Kreditpunkte (CP)</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Bereich 1</b>	<b>WP</b>	<b>6</b>	
Modul Ethik	WP	6	Obligatorisch
<b>Bereich 2</b>	<b>WP</b>	<b>90</b>	
Module aus den in § 10 Abs. 1 angeführten Bereichen bzw. dem freiem Bereich	WP	je 6	Insgesamt 78 CP bzw. 72 CP
Davon 2 Module Seminar (je 6 CP) oder 1 Modul Seminar (6 CP) und 1 Projektseminar (12 CP)	WP	12 oder 18	Es dürfen nicht mehr als 2 Module und 18 CP aus diesem Bereich absolviert werden.
<b>Modul Masterarbeit</b>	<b>PF</b>	<b>24</b>	
<b>Summe</b>		<b>120</b>	Davon maximal 24 CP aus deutsch- sprachigen Modulen des Master- studiengangs Betriebswirtsch aftslehre.

- g) In Absatz 7 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.
8. Die Überschrift in § 10 lautet nunmehr wie folgt:
- „Bereiche der Wirtschaftswissenschaften“

9. § 10 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 lautet nunmehr wie folgt:

„(1) Der Masterstudiengang beinhaltet neben dem Modul Ethik die Wissensvermittlung aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften:

a) Finance

Der Bereich Finanzen vermittelt institutionelle Kenntnisse und Methodenwissen für eine Tätigkeit in den Bereichen Finanzmanagement, Asset- und Portfoliomanagement sowie Risikomanagement im Banken-, Wertpapier- und Versicherungsbereich sowie für eine eventuelle weiterführende forschungsorientierte Betätigung. Die zu vermittelnden Methoden weisen dabei zum einen eine stringente wissenschaftliche Fundierung auf, zum anderen werden sie den Anforderungen der Finanzdienstleistungsbranche gerecht.

b) Managerial Economics

Der Bereich Managerial Economics beschäftigt sich mit den zunehmend komplexer werdenden Problemen im betrieblichen Management und deren Lösung mit Hilfe ökonomischer Modelle und Theorien. Ein zentraler Lehrinhalt ist die Untersuchung der Interaktion verschiedener Marktakteure wie Firmen, Konsumenten und Arbeitnehmer und deren individuelle Zielsetzungen, welche durch Kriterien wie Wettbewerb, Regulation, Unsicherheit sowie asymmetrische Informationen beeinflusst werden. Der Schwerpunkt kombiniert somit ökonomische Theorien mit betriebswirtschaftlichen Bereichen wie Management, Personal, Controlling sowie verhaltensorientierte Wirtschaftsforschung und bietet konkrete Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger in der Praxis. Absolventinnen und Absolventen mit diesem Schwerpunkt sind in der Lage, höhere Management Positionen in der Industrie, im Dienstleistungsbereich sowie im öffentlichen Dienst zu besetzen, die insbesondere strategisches Denken und analytische Kompetenzen erfordern.

c) Accounting

Der Bereich Accounting vermittelt Wissen, Methoden und Fertigkeiten für eine Tätigkeit in den Bereichen internes und externes Rechnungswesen, betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance. Darüber hinaus werden die Studierenden im Studium des Bereichs Accounting mit den Grundlagen der analytischen, empirischen und normativen Rechnungswesensforschung vertraut. Der Bereich Accounting bietet ein Studium, welches auf die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten ausgerichtet ist, die nicht nur dem Berufsprofil des Wirtschaftsprüfers entsprechen, sondern auch an den Anforderungen von Industrie- und Finanzdienstleistungsunternehmen ausgerichtet sind.

d) Information Management

Der Bereich Information Management vermittelt methodische und analytische Kompetenzen im Bereich elektronischer Finanzmärkte und Telekommunikationsinfrastrukturen sowie der Evolution von Marktinfrastrukturen und technischer Innovationen. Die Absolventinnen und Absolventen sind weiterhin in der Lage, Fragestellungen hinsichtlich betriebswirtschaftlicher, informationstechnischer, kommunikationstechnischer und bankfachlicher Natur reflektiert zu beantworten und neue Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Die fundierte Analyse und Beschreibung von Sicherheitsaspekten von Informations- und Kommunikationssystemen rundet die Ausbildung im Bereich Information Management ab. Diese und weitere Kompetenzen ermöglichen einen reibungslosen beruflichen Einstieg in den Informations- und Telekommunikationsabteilungen sowie Managementebenen großer Banken, Börsen,

Telekommunikationsanbieter und nicht zuletzt großer (IT-)Konzerne und Beratungen mit Spezialisierungen in diesen Bereichen.

e) Marketing Analytics

Der Bereich Marketing vermittelt Wissen, Methoden und Fertigkeiten für eine Tätigkeit in den Bereichen des Marketing Analytics. Darüber hinaus werden die Studierenden im Studium des Bereichs Marketing mit den Grundlagen der empirisch gestützten Entscheidungsfindung vertraut. Absolventen sind mit der Rolle und den Entscheidungen des Marketings innerhalb der Marketingfunktion vertraut sowie in der Lage diese kritisch zu diskutieren. Der Bereich Marketing Analytics bereitet somit sowohl auf praxis- als auch forschungsorientierte Berufstätigkeiten in einer wachsenden Anzahl von Unternehmen mit wachsenden datenbasierten Marketingentscheidungen, insbesondere bei Internetunternehmen, vor. Der Bereich Marketing Analytics bietet damit ein Studium, das zukünftige Marketingmanagerinnen oder Wissenschaftler auf die zunehmende Datenverfügbarkeit (z.B. Big Data) vorbereitet.“

b) Absatz 2 lautet nunmehr wie folgt:

„(2) Soweit ein Modul keinem der vorgenannten Bereiche zuzuordnen ist, ist es in der Modulbeschreibung mit dem Zusatz „freier Bereich“ gekennzeichnet.“

10. In § 11 Absatz 1 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

11. In § 13 Absatz 3 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

12. In § 14 Absatz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt und Absatz 1 wird folgender Buchstabe d) angefügt:

„d) Projektseminar: Erarbeitung von Konzepten oder wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie Realisierung von Lösungen komplexer, praxisnaher Aufgabenstellungen oder Bearbeitung aktueller Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden im Team, Vermittlung sozialer Kompetenz durch weitgehend selbständige Bearbeitung der Aufgabe durch die Gruppe bei gleichzeitiger fachlicher und arbeitsmethodischer Anleitung, sowie Erlernen und Einüben von Präsentations- und Diskussionstechniken.“

13. In § 16 Absatz 3 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

14. In § 17 Absatz 1 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

15. In § 18 Absatz 1 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

16. In § 19 Absatz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

17. In § 20 Absatz 1 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

18. In § 22 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 1 b) wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

19. § 23 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 6 wird ersatzlos gestrichen.

b) Die bisherigen Absätze 7 bis 9 werden zu Absätzen 6 bis 8.

c) Im neuen Absatz 8 lautet es dann im ersten Halbsatz statt „ § 9 Abs. 7“ nunmehr „ §9 Abs. 6“.

20. In § 29 Absatz 6 Satz 1 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt.

21. In § 31 Absatz 1 lautet Buchstabe b) nunmehr wie folgt:

„b) Prüfungen in zwei Wahlpflichtmodulen „Seminar“ im Umfang von insgesamt 12 CP. Alternativ kann ein Wahlpflichtmodul Seminar (6 CP) und ein Wahlpflichtmodul Projektseminar (12 CP) absolviert werden, wobei sich dann der Umfang der unter a) zu erbringenden CP auf 78 reduziert, sowie“

22. § 37 ändert sich wie folgt:

- a) In Absatz 4 wird „Management“ durch „International Management“ ersetzt
- b) In Absatz 7 wird der letzte Satz ersatzlos gestrichen.

23. § 38 Absatz 6 wird um folgenden Satz 3 ergänzt:

„Es dürfen maximal 24 CP aus deutschsprachigen Veranstaltungen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 3 in die Gesamtnote mit eingehen.“

24. In § 44 Absatz 1 wird Satz 3 wie folgt geändert:

„Im Zeugnis wird auf Antrag das Ergebnis der Prüfungen in Zusatzmodulen mit aufgenommen.“

25. Anlage 2: Liste der Importmodule wird um folgende Module ergänzt:

Herkunftsstudiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre	Wahlpflichtmodul Seminar aus dem Bereich Accounting	FB 02		6
Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre	Wahlpflichtmodul Projektseminar aus dem Bereich Finanzen	FB 02		12
Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre	Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Information Management	FB 02		6
Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre	Wahlpflichtmodul Seminar aus dem Bereich Information Management	FB 02		6
Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre	Wahlpflichtmodul Projektseminar aus dem Bereich Information Management	FB 02		12

26. Anlage 3: Modulbeschreibungen wird wie folgt geändert:

a) Die Modulbeschreibung für das Modul „Masterarbeit“ wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Masterarbeit	<b>Anzahl Kreditpunkte:</b> 24 CP
<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul	
<b>Mögliche Inhalte</b> Das Thema der Masterarbeit entstammt aus einem der fünf Bereiche dieses Masterstudienganges. Die/der Studierende kann dabei ein Thema zur Bearbeitung vorschlagen, das ihren/seinen fachlichen Neigungen und Interessen entspricht.	
<b>Mögliche Lernergebnisse und Kompetenzziele</b> Durch die Masterarbeit soll die/der Studierende den Nachweis erbringen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist entsprechend den Qualifikationszielen dieses Studienganges ein Thema selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Hierbei sollen bisherige Resultate der theoretischen und empirischen Literatur in diesem Bereich analysiert und beurteilt werden.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreich absolvierte Wahlpflichtmodule in Höhe von mind. 60 CP, wobei der Abschluss des Wahlpflichtmoduls Ethik und eines Wahlpflichtmoduls Seminar obligatorisch sind.	
<b>Lehr- und Lernformen</b> Keine	
<b>Studiennachweise</b> Keine	
<b>Modulprüfung (Art, Form, Dauer, ggf. Inhalt)</b> Masterarbeit (18 Wochen)	

b) In Anlage 3 werden unter „Importmodule“ folgende Modulbeschreibungen der Module aus dem Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre ergänzt: „Wahlpflichtmodul „Seminar“ aus dem Bereich Accounting“, „Wahlpflichtmodul „Projektseminar“ aus dem Bereich Finanzen“, „Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Information Management“, „Wahlpflichtmodul „Seminar“ aus dem Bereich Information Management“ und „Wahlpflichtmodul „Projektseminar“ aus dem Bereich Information Management“ :

<b>Modulname:</b> ....“  <b>Art des Moduls</b> Wahlpflichtmodul Seminar aus dem Bereich Accounting	<b>Anzahl Kreditpunkte:</b> 6 CP
<b>Mögliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen des externen Rechnungswesens</li> <li>• Themen des internen Rechnungswesens bzw. des Controllings</li> <li>• Themen der steuerlichen Gewinnermittlung</li> <li>• Themen der Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance</li> <li>• Themen der analytischen, empirischen und normativen Rechnungswesensforschung</li> </ul>	
<b>Mögliche Lernergebnisse und Kompetenzziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen dieses Seminarmoduls sollen sich die Studierenden weitgehend selbstständig in eine Fragestellung einarbeiten und somit Kenntnisse über das wissenschaftliche Arbeiten vertiefen.</li> <li>• Studierende arbeiten sich selbst in zentrale Ergebnissen und Methoden der Rechnungswesensforschung ein und sollen in der Lage sein, eigenständig Ergebnisse empirischer, normativer und analytischer Forschungsarbeiten zu interpretieren und auch kritisch zu diskutieren.</li> <li>• Neben der selbstständigen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit ist ein weiteres wichtiges Ziel das Erlernen der Fähigkeit, komplexe Sachverhalte übersichtlich und verständlich zu präsentieren sowie an Diskussionen über die Seminarinhalte teilzunehmen.</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Evtl. Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Accounting. Näheres regelt das Modulhandbuch.	
<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar	
<b>Studiennachweise</b> Regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis)	
<b>Modulprüfung (Art, Form, Dauer, ggf. Inhalt)</b> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten)	
<b>Bildung der Modulnote</b> In der Regel 60% Hausarbeit, 40% Präsentation	

<b>Modulname:</b> Projektseminar  <b>Art des Moduls</b> Wahlpflichtmodul Seminar aus dem Bereich Finanzen	<b>Anzahl Kreditpunkte:</b> 12 CP
<b>Mögliche Inhalte</b> Das Projektseminar vermittelt den Studierenden Instrumente und Kenntnisse in einem Teilgebiet des Bereichs „Finanzen“ anhand ausgewählter Fragestellungen. Die Teilnehmer arbeiten zielgerichtet, teambasiert, projektbasiert und eigenverantwortlich an konkreten vorgegebenen Fragestellungen und wenden Theoriekonzepte praktisch an.	
<b>Mögliche Lernergebnisse und Kompetenzziele</b> Das Projektseminar behandelt aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich „Finanzen“. Die Studenten lernen durch die Teilnahme am Projektseminar, eine komplexe Aufgabe gemeinsam in einem Team zu bearbeiten.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
<b>Lehr- und Lernformen</b> Projektseminar	
<b>Studiennachweise</b> Regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis)	
<b>Modulprüfung (Art, Form, Dauer, ggf. Inhalt)</b> Projektarbeit bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur von 90-minütiger Dauer und der Zusammenfassung der Projektergebnisse in einem gemeinsamen Abschlussbericht (ca. 50 - 70 Seiten), wobei die Leistung jedes Teilnehmers klar definiert sein muss sowie einer Präsentation der Projektergebnisse (ca. 30 Minuten).</li> </ul>	
<b>Bildung der Modulnote</b> Die Bildung der Modulnote erfolgt aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Teilleistungen.	

<b>Modulname:</b> ....“  <b>Art des Moduls</b> Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Information Management	<b>Anzahl Kreditpunkte:</b> 6 CP
<b>Mögliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen der elektronischen Finanzmärkte: Handelssysteme, Marktstrukturtheorie, Regulierung von Finanzmärkten, Wettbewerb im Markt für Märkte, Wertschöpfungsketten, Business Prozesse und das IT-Management in Wertpapierhandel und Wertpapierabwicklung von Banken, Brokern und Kapitalanlagegesellschaften sowie Themen aus dem Bereich Post-Trading (z.B. Modul „Trading and Electronic Financial Markets“)</li> <li>• Themen des Informationsmanagements, des IT-Controlling und der IT-Governance sowie Projekt-, Wissens- und Prozessmanagement (z.B. Modul „Management betrieblicher Prozesse“)</li> <li>• Themen der Informations- und Kommunikationssicherheit, des IT-Risikomanagements und bezüglich Mobilkommunikationsinfrastrukturen, -diensten und -protokollen (z.B. Modul „Mobile Business I“)</li> <li>• Managementinformationssysteme, Data Mining, Data Warehouses, Multidimensionale Datenabfrage (z.B. Modul „Informationssysteme für das Management“)</li> <li>• Analyse, Gestaltung und Modellierung von Geschäftsprozessen, Demand Forecasting, Inventory Management, Aggregate Planning (z.B. Modul Prozess- und Supply Chain Management)</li> </ul>	
<b>Mögliche Lernergebnisse und Kompetenzziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen hinsichtlich betriebswirtschaftlicher, informationstechnischer, kommunikationstechnischer Natur reflektiert zu beantworten und neue Entwicklungen kritisch zu hinterfragen.</li> <li>• Einblicke und Kompetenzen zu elektronischen Finanzmärkten und Telekommunikationsinfrastrukturen sowie zur Evolution von Marktinfrastrukturen und technischen Innovationen in Wertpapierhandel- und Abwicklung.</li> <li>• Detailwissen über die Transaktionskosten- bzw. Liquiditätsanalyse und zur Marktstruktur bzw. Marktstrukturtheorie.</li> <li>• Detailwissen im Bereich der mathematischen Formulierung von betrieblichen Problemen und deren Lösung mit Standardsoftware.</li> <li>• Methodische Kompetenzen im Bereich der Beschreibung betrieblicher Abläufe sowie betrieblicher Prozesse.</li> <li>• Organisation von Infrastrukturen, Entwicklung und Implementierung wirksamer Sicherheitsmaßnahmen sowie Betrachtung wirtschaftlicher Aspekte, wie beispielsweise Risikomanagement und Rentabilität von Sicherheitslösungen.</li> <li>• Wichtige Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik / Information Systems analysieren, präsentieren und diskutieren können sowie einen Überblick über fundamentale Theorien der Wirtschaftsinformatik erlangen.</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung und Übung	
<b>Studiennachweise</b> Keine	
<b>Modulprüfung (Art, Form, Dauer, ggf. Inhalt)</b> 90-minütige Klausur <b>oder</b> 60-minütige Klausur und Präsentation (ca. 20 Minuten) einer Projektarbeit <b>oder</b> 45-minütige Klausur und Präsentation (ca. 30 Minuten) der Analyse zugewiesener Forschungspapiere.	
<b>Bildung der Modulnote</b> Sofern die Modulprüfung aus einer 60-minütigen Klausur sowie einer 20-minütigen Präsentation einer Projektarbeit besteht, geht die Klausur in der Regel zu 75 % und die Präsentation zu 25 % in die Gesamtnote ein. Sofern sie aus einer 45-minütigen Klausur und einer Präsentation (ca. 30 Minuten) besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Teilleistungen.	

<b>Modulname:</b> ....“  <b>Art des Moduls</b> Wahlpflichtmodul Seminar aus dem Bereich Information Management	<b>Anzahl Kreditpunkte:</b> 6 CP
<b>Mögliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Themen aus dem Bereich der elektronischen Finanzmärkte</li> <li>• Ausgewählte Themen aus dem Bereich Informationsmanagement</li> <li>• Ausgewählte Themen aus den Bereichen Telekommunikation und Informations- und Kommunikationssicherheit</li> <li>• Ausgewählte Themen aus dem Bereich Information Systems Engineering</li> </ul>	
<b>Mögliche Lernergebnisse und Kompetenzziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen dieses Seminarmoduls sollen sich die Studierenden weitgehend selbstständig in eine Fragestellung einarbeiten und somit Kenntnisse über das wissenschaftliche Arbeiten vertiefen.</li> <li>• Studierende arbeiten sich selbst in zentrale Ergebnissen und Methoden der oben aufgeführten Thematiken ein und sollen in der Lage sein, eigenständig Ergebnisse empirischer, normativer und analytischer Forschungsarbeiten zu interpretieren und auch kritisch zu diskutieren.</li> <li>• Neben der selbstständigen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit ist ein weiteres wichtiges Ziel das Erlernen der Fähigkeit, komplexe Sachverhalte übersichtlich und verständlich zu präsentieren sowie an Diskussionen über die Seminarinhalte teilzunehmen.</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar	
<b>Studiennachweise</b> Regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis)	
<b>Modulprüfung (Art, Form, Dauer, ggf. Inhalt)</b> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten)	
<b>Bildung der Modulnote</b> In der Regel 60% Hausarbeit, 40% Präsentation	

<b>Modulname:</b> Projektseminar	<b>Anzahl Kreditpunkte:</b> 12 CP
<b>Art des Moduls</b> Wahlpflichtmodul Seminar aus dem Bereich Information Management	
<b>Mögliche Inhalte</b> Das Projektseminar vermittelt den Studierenden Instrumente und Kenntnisse im Themengebiet der Wirtschaftsinformatik anhand ausgewählter, aktueller Fragestellungen. In klarer Abgrenzung zum gegenwärtigen Stand der Forschung arbeiten die Studierenden zielgerichtet, teambasiert, projektbasiert und eigenverantwortlich.	
<b>Mögliche Lernergebnisse und Kompetenzziele</b> Das Projektseminar behandelt aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik. Die Studenten lernen durch die Teilnahme am Projektseminar, eine komplexe Aufgabe aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik gemeinsam in einem Team zu bearbeiten.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar	
<b>Studiennachweise</b> Regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis)	
<b>Modulprüfung (Art, Form, Dauer, ggf. Inhalt)</b> Projektarbeit bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>Klausur von 90-minütiger Dauer und der Zusammenfassung der Projektergebnisse in einem gemeinsamen Abschlussbericht (ca. 50 - 70 Seiten), wobei die Leistung jedes Teilnehmers klar definiert sein muss sowie einer Präsentation der Projektergebnisse (ca. 30 Minuten).</li> </ul>	
<b>Bildung der Modulnote</b> Die Bildung der Modulnote erfolgt aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Teilleistungen.	

27. Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan wird wie folgt neu gefasst:

Semester	Modul	CP	Modul	CP	Modul	CP	Modul	CP	Modul	CP
1.	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul*	6	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul Ethik	6
2.	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht Modul Seminar	6
3.	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht-modul	6	Wahlpflicht Modul Seminar*	6
4.	Wahlpflicht-modul	6	Masterarbeit	24						

\* Anstelle eines Seminars kann einmalig auch ein Projektseminar mit 12 CP gewählt werden, sofern ein entsprechendes Lehrangebot vorliegt.

## Artikel II

### In-Kraft-Treten

Die Änderung der Ordnung für den Masterstudiengang Management tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Kraft. Sie gilt erstmals ab Wintersemester 2016/17 und nur für Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang ab diesem Zeitpunkt aufgenommen haben.

Frankfurt am Main, den 30.06.2016

**Prof. Dr. Raimond Maurer**

Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

## Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.